

Jugendarbeit wird vertieft

Worber Kirchgemeindeversammlung befürwortet neue Halbtagsstelle

hfg. Die Versammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Worb hat, dem Antrag des Kirchgemeinderats entsprechend, der Neuschaffung einer zusätzlichen Arbeitsstelle (50 Prozent) mit Schwergewicht Jugendarbeit zugestimmt.

Kirchgemeinderat Hans Ochsenbein wies in seinen Ausführungen zur Notwendigkeit einer Jugendarbeitsstelle darauf hin, dass 78 Prozent der 3336 in der Gemeinde Worb lebenden Minderjährigen der evangelisch-reformierten Kirche angehören. Es sei Auftrag und Aufgabe der Kirche, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Jugendarbeit zu leisten. Gerade in der heutigen Zeit sei es wichtig, die Jugendlichen bei der Suche nach Geborgenheit zu unterstützen und ihnen vermehrt das Gefühl der Zugehörigkeit zur Kirchgemeinde zu vermitteln. Die Jugendlichen von heute seien die Kirche von morgen.

Bei der Besetzung der Gemeindegemeinschaft in Rüfenacht durch Marianne Morgenthaler zu Beginn 1983 sei bewusst auf die Ausarbeitung eines Pflichtenhefts verzichtet worden, man habe nur anteilmässig die einzelnen Arbeitsbereiche festgelegt und dabei 40 Prozent für die Jugendarbeit vorgesehen. Der ausführliche Arbeitsbericht der Gemeindegemeinschaftin habe jedoch gezeigt, dass wegen der zu starken Beanspruchung im Gemeindebereich zu wenig Zeit für die Arbeit mit und für Jugendliche bleibe. Zwar hätten neue Angebote wie Sonntagschul-, Tages- und Dienstlager verwirklicht, zwei kirchliche Jugendgruppen aufgebaut und in Rüfenacht eine Disco für Junge eingerichtet werden können. Nun bedürfe es aber einer Person, die die Kinder und Jugendlichen begleite,

berate, freiwillige Mitarbeiter schule und genügend Zeit für die Betreuung und Weiterführung des Begonnenen habe. In Anbetracht der Bedeutung der Jugendarbeit sei die zusätzliche Halbtagsstelle auch finanziell vertretbar.

Und ausserdem ...

- Die Verwaltungsrechnung 1983, die bei Ausschluss des Sonderkredits von 180'000 Franken für den Umbau im Kirchgemeindehaus Worb mit einem Ausgabenüberschuss von 21'339 Franken um 49'560 Franken günstiger als budgetiert abschloss, wurde diskussionslos genehmigt.
- Professor Paul Schindler-Jakob wurde als Vertreter von Worb neu in den Kirchgemeinderat gewählt. Er ersetzt Frau Ursula Neuenschwander-Walther.
- Kirchgemeinderatspräsident Dr. Paul-Jürg Lyk orientierte über die Demission von Pfarrer David Widens, der nach zweijähriger Tätigkeit sein Amt im Oktober abgibt, um sich der persönlichen Weiterbildung zu widmen.
- Kirchgemeinderat und Baukommissionspräsident Hans-Ulrich Steiner informierte über das Fortschreiten des Worber Kirchenumbaus. Die viermonatige Verspätung sei durch die länger als geplante Arbeit der Archäologen sowie die Umplanung der Dachkonstruktion, als Folge des Denkmalpflegevetos, von einer Holz- in eine Eisenverstärkung entstanden. Man hoffe jedoch, dass Mitte August der Gottesdienst in der Kirche wieder aufgenommen werden könne.